

Wiesbadener Tagblatt.

No. 151

Montag den 1. Juli

1867.

Einladung zum Abonnement

auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt 24 fr. pro Quartal, für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr., für Inserate, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1867 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen. **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Von der Kurhaus-Administration habe ich für die Wasserbeschädigten zu Sonnenberg bereits am 26. Juni 350 fl. erhalten und anderen Tags an Herrn Pfarrer Dorn dortselbst, Vorsteher des dortigen Hülfz-Comités abgeliefert. Derselbe wird den Empfang anzeigen.

Ich bescheinige den Empfang der Summe mit großem Dank.

Wiesbaden, den 29. Juni 1867.

Rath, Amtmann.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. Juni 1867 verfallenen Pfänder werden

Montag den 15. Juli 1867, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten aus-geboten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 10. Juli 1867 bewirkt sein, indem vom 11. Juli bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 29. Juni 1867.

Die Leihhaus-Commission:

F. C. Nathan.

vdt. Beyerle.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, vorstehende Bekanntmachung zu publiciren.

Wiesbaden, den 29. Juni 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Rath.

Im Besitz eines wegen Diebstahls gestern hier Verhafteten wurde ein noch neuer schwarzer Frack, eine Serviette, gez. K., und ein weißes Taschentuch, gez. M. S. 6, gefunden.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 28. Juni 1867.

Königl. Polizei-Direction.

Seyfried v. a.

Grasversteigerung.

Freitag den 5. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr wird das diesjährige Gras von den nachverzeichneten Domanial-Waldwiesen, und zwar:

- | | | | | |
|----|-------------|---------|---------|-----------------------|
| 1) | von 6 Mrgn. | 21 Rth. | 36 Sch. | im Distrikt Mühlrod, |
| 2) | " 1 | 38 | 30 | daselbst, |
| 3) | " 5 | 37 | 12 | in der Schwarzbach, |
| 4) | " 2 | 48 | 52 | im Wiesbaderhaag, und |
| 5) | " 3 | 23 | — | daselbst, |

von der unterzeichneten Behörde an Ort und Stelle in schriftlichen Abtheilungen öffentlich versteigert.

Der Anfang wird an der Schwarzbach gemacht.

Wiesbaden, den 28. Juni 1867.

85

Königl. Receptur.

Schildknecht.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. Juli Nachmittags 5 Uhr soll das Heugras von der städtischen Wiese in der Nonnentrist, zwischen Jacob Freinsheim und dem Hof-feld Adamsthal, 1 Morgen 53 Ruthen groß, an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Möbilienverkauf.

In dem Hause Dranienstraße 6 Parterre sollen **Dienstag den 2. Juli d. J. Morgens 9 Uhr** wegen Wohnungsänderung verschiedene Haus- und Küchen-geräthe, worunter ein guter Küchenschrank, drei Bettstellen, eine Kommode, mehrere Tische, Stühle, Zinn, sowie eine Parthie alter Bücher und Bilder, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 22. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10351

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. Juli, Morgens 9 Uhr anfangend, soll die Möblien-Versteigerung aus dem Nachlasse der Frau Christoph Peltier Wittwe, Taunusstraße 53, fortgesetzt werden mit Weißzeug, Betten, verschiedenen Mö-beln, einer goldenen Herrn- und einer solchen Damenuhr, silbernen Es- und Theelöffeln, goldenen Brochen und Ohrringen u. s. w.

Wiesbaden, den 29. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10673

Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 1. Juli, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Möblien, Defen, Kristall, Küchengeräthen 2c., Kapellen-
straße 9. (S. Tgbl. 150.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 16 in Schiersteiner Gemarkung gelegenen Grundstücken der Erben des verstorbenen Gastwirths Christian Blücher dahier, in dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tgbl. 150.)

Versteigerung des Wohnhauses und 17 in Erbenheimer Gemarkung gelegenen Grundstücken des Philipp Stern, in dem Rathhause zu Erbenheim. (Siehe Tgbl. 129.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung eines Wohnhauses und eines Aekers der Herren Jacob und Ludwig Becker und Frau Joseph König, in dem Rathhause. (S. T. 149.)

Versteigerung von Weinbergen und Ackerland der Frau Friedrich Machenheimer und der Erben deren verstorbenen Mannes, in dem Rathhause. (S. T. 150.)

Für 30 Kreuzer

kann auf den täglich erscheinenden

„Allgemeinen Anzeiger für Nassau“ pro III. Quartal

abonnirt werden und zwar auswärts bei den Postanstalten und den Landpostboten, in Wiesbaden bei der Expedition,

Kirchgasse 20.

Der „Allgemeine Anzeiger für Nassau“ bringt eine kurzgefaßte, aber vollständige Uebersicht der Tages-Ereignisse; außerdem ein interessantes Mannigfaltiges.

Im unterhaltenden Theile werden wir im nächsten Quartale eine höchst spannende Novelle, betitelt:

„Ein eheliches Trauerspiel“,

bringen und erlauben wir uns speciell darauf aufmerksam zu machen.

Die „Gemeinnützigen Blätter“ erscheinen als Gratis-Beilage zum „Allg. Anzeiger für Nassau“ und bringen für den Gewerbetreibenden und den Landmann interessante Aufsätze, Notizen und Recepte.

10679

Die Expedition.

10676

Strickbaumwolle,

melirt, bunt, gereift, weiß und ungebleicht, zu herabgesetzten Preisen vorrätig im Kurzwaarenlager von **B. M. Tendlau**, Metzgergasse 2.

Wagen zu verkaufen:

Gebrauchte Doppelverdeck mit vierstizigen Coupés, sehr elegante Kaleschen und Droschken (Phaeton) bei

S. Rothhan in Frankfurt a. M.,

10400

neue Schlesingerstraße 3.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge- tragene Herren- und Damenkleider. 6228

Ein in guter Lage stehendes, neu erbautes dreistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Hintergebäude und großem Hofraum ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. 10464

Englischer Unterricht wird erteilt. Näh Expedition. 5075

Am 29. Juli d. J.

Gewinnziehung 1r Klasse Königl. Preuß. Osnabrücker Lotterie,

bestehend aus 22,000 Loosen mit 11,350 Gewinnen. Originalloose: Ganze à 3 Thlr. 7½ Sgr., halbe à 1 Thlr. 18 Sgr. 2c. versendet auf directe Bestellung der Königl. Preuß. Haupt-Collecteur

10478

J. S. Rosenberg in Göttingen.

Eine sehr gute Electrifirmaschine billig zu verkaufen im „Goldnen Brunnen“ Nr. 15. 10612

Ein Schreiner- oder Tapezireklarruchen zu verk. Friedrichstr. 28. 9209

Bauplätze zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 24. 9148

Ein 2thüriger Kleiderschrank ist billig zu verk. Kirchhofsgasse 9. 10445

Damenkleider werden geschmackvoll und billigt angefertigt 14 Nerostraße 14, Parterre. 9001

Drittes Mittelrheinisches Bundesschießen in **Wiesbaden.**

Hente Montag den 1. Juli Nachmittags 3 Uhr:

CONCERT
auf dem Schützenplatze,
ausgeführt
von der Kapelle des Königl. Preuss. 34. Pommer'schen Füßiller-Regiments
unter der Leitung
des Herrn Kapellmeisters **Parlow.**

Eintrittspreis auf den Festplatz 24 fr.

Der vierte Theil der Einnahme gehört den durch die Ueberschwemmung be-
schädigten Bewohnern unserer Stadt und unserer Nachbarorte.

377

Das Central-Comité.

Katholischer Leseverein.

10675

Dienstag den 2. Juli Abends 8 Uhr (im Wirthschaftslocal, Parterre rechts):

General-Versammlung.

Tagesordnung: Budgetvorlage und Mittheilung des mit dem
Restaurateur abgeschlossenen Vertrages, sowie einiger anderen Punkte von
allgemeinem Interesse.

Der Vorstand.

WIESBADEN.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli beginnende dritte
Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung

(20. Jahrgang)

werden auswärts von allen löbl. Postämtern und Landpostboten-
anstalten, in Wiesbaden von der Expedition, Langgasse No. 53,
entgegengenommen und baldigst erbeten. Preis pro Quartal 2 fl.
ohne Postaufschlag. — **Inserate** 6 fr. die viermal gespaltene
Betitzelle.

10639

Schützen-Fest.

Während den Festtagen werde ich auch aus der frischen nahen Quelle des
Herrn Steinkäuler das bekannte Lagerbier verabreichen und halte mich
dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

W. Bretz. 10632

Crinolinen,

neuester Façon, mit und ohne Zeug-Ueberzug, sind in Auswahl zu den billig-
sten Preisen neu eingetroffen bei

10669

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Ein **Frauenwägelchen** auf Druckfedern zum Liegen, fast neu, billig zu
verkauft Paulinenstraße 6.

10476

Bitte an Menschenfreunde!

Bei dem furchtbaren Unglücke, welches gestern über unsere Nachbarorte **Nambach** und **Sonnenberg** und einen Theil unserer Stadt hereingebrochen, glaubt der unterzeichnete Vorstand des Armenvereins keine Fehlbitte an seine Mitbürger zu richten, ihn in seinem Bestreben, die dringendste Noth zu lindern, durch milde Gaben jeder Art zu unterstützen.

Wer rasch hilft, hilft doppelt!

Der Armenverein hat bereits eine namhafte Summe aus seinen eigenen Mitteln für die Bedrängten zur Verfügung gestellt und sind die unterzeichneten Vorstandsmitglieder bereit, jede, auch die kleinste Gabe mit Dank entgegenzunehmen, sowie seiner Zeit öffentliche Rechnung abzulegen.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867.

J. A. Stähely, Louisenstraße 2.

Oberst v. Eichudi, Bahnhofstraße 10.

Hauptmann Schüfel, Grünweg 2.

Dr. Guth, Louisenstraße 33.

Dr. A. Bagenstecher, Taunusstraße 22.

B. S. Fehr, Webergasse 30.

Dr. Wädler, Bahnhofstraße 10.

B. Berner, Neugasse 20 (Bureau).

Auch ist die **Expedition des Tagblatts** gerne bereit, milde Gaben zu obigem Zwecke in Empfang zu nehmen.

Aufforderung.

In unserer schwer betroffenen Nachbargemeinde **Sonnenberg** fehlt es u. v. A. sehr an dem erforderlichen Fuhrwerk zur Wegschaffung des Schuttes. Die Sonnenberger selbst haben ihre Kräfte schon über angestrengt. Die Befuhrten anderer Nachbargemeinden sind schon beigesprungen. Es dürften darum wohl auch unter den hiesigen Befuhrten welche sein, die Zeit finden und den Willen dazu haben, unseren Nachbarn einigen Beistand zu leisten.

Wiesbaden, den 28. Juni 1867.

N. N.

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 und von 2—6 Uhr, sowie Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 367

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Die Mitglieder des Vereins werden ersucht, die von ihnen eingereichten Abrechnungsbücher, nachdem der Stand ihres Guthabens am Schlusse des Jahres 1866 in dieselben eingetragen worden ist, auf unserem Bureau wieder abzuholen.

Wiesbaden, den 29. Juni 1867.

Verwaltung des Vorschuß-Vereins.

303

Der Director: Brüd.

Glacé-Handschuhe

in französischer und deutscher Waare empfiehlt billigt

10481

Adolph Rayß, Langgasse 37.

Eine **Badewanne** und ein **Schlaf-Sopha** zu verkaufen. Näheres **Walmgerstraße 2481**.

10506

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein, unter der Firma: 10671

A. Herber, Marktplatz 23,
betriebe-
Material-, Farb- & Colonialwaaren-Geschäft
unter Heutigem an Herrn Apotheker **Ludwig Bausch** käuflich übergeben
habe. — Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte dasselbe auf
meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.
Die Liquidation besorge ich selbst. Mit Hochachtung empfohlen
Aug. Herber.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, theile Ihnen hierdurch mit, daß ich das
seit einer Reihe von Jahren von Herrn A. Herber betriebene

Material- Farb- & Colonialwaaren-Geschäft
käuflich an mich gebracht habe und vom 1. Juli d. Js. unter der Firma:
Ludwig Bausch

unverändert fortführen werde.

Das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen bitte auch mir angedeihen zu
lassen. — Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung
zeichne mit Hochachtung

Wiesbaden, den 1. Juli 1867. **L. Bausch.**

Markt 7. 409
Frisch eingetroffen: Hechte per Pfd. 30 kr., sowie Rheinsalm, Seezungen,
Turbot, Karpfen, billige Aale, Krebse etc.

Socken & Kinderstrümpfe
in alle n Größen sehr billig bei
10676 **B. M. Tendlau, Kurzwaarenlager, Metzgergasse 2.**

Für Wiederverkäufer.
Cigarren per Mille von 10 fl. an und höher empfiehlt 10664
David Henrich, Muckerhöhle — Goldgasse 21.

Aechte **Manilla** à 3 kr. und feine **Habanna-Cigarren** à 3, 4, 5,
6, 9 und 12 kr. per Stück empfiehlt **Heinr. Wald,**
10661 Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Sommer-Handschuhe
empfiehlt in schönster Auswahl billigst, das Kurzwaarenlager von
10676 **B. M. Tendlau, Metzgergasse 2.**

Einige Stunden **französischen Sprachunterricht** sind noch zu befehen.
10662 **R. Lambrich Ww., Mauergasse 1, 2 Tr. hoch.**

Gartenmöbel in Guß- und Schmiedeeisen,
besonders eiserne Klappstühle, sowie starke Tische und Bänke für Garten-
wirthschaften empfiehlt
10680 **Jul. Zintgraff in Wiesbaden.**

Einnach- und Gelée-Gläser bei
10681 **M. Stillger, Häfnergasse 18.** 10588

Möbel-Magazin

17 Kirchgasse 17.

Unterzeichneter empfiehlt sein wohlaffortirtes Möbel- und Spiegellager, von den feinsten Eukarysmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häuslichen Bedarf nöthigen Gegenstände in vorzüglicher Arbeit zu den billigsten Preisen.

C. Leyendecker. 387

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Strohh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Kerostraße 29.

Guter Grund zum Ausfüllen wird im Schützenhofsterrain gratis abgegeben.

10502

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geborene. Am 19. März, dem h. B. u. Kaufmann Samuel Flörheim eine T., N. Bertha. — Am 7. Mai, dem Winger Stephan Christ von Geisenheim ein S., N. Karl Friedrich. — Am 28. Mai, dem h. B. u. Tapezirer Christian Theodor Bauschmann ein S., N. Ludwig. — Am 2. Juni, dem h. B., Bäcker und Conditior Johann Friedrich Ludwig Grentling eine T., N. Johanna Henriette. — Am 4. Juni, dem Tagelöhner Ludwig Jann von Schornsheim in Rheinhessen eine T., N. Philippine Christine. — Am 7. Juni, dem h. B. u. Gastwirth Georg Karl Albert Bender ein S., N. Karl Georg Gustav Adolf. — Am 9. Juni, dem Tagelöhner Johann Kremer von Hundsbagen ein S., N. Martin Philipp Elisabeth. — Am 12. Juni, dem Rutscher Johann Heinrich Schmidt von Laufenselden eine T., N. Emma Friederike Wilhelmine. — Am 13. Juni, der led. Margarethe Gellweiler von Lorch ein S., N. Heinrich Ludwig. — Am 14. Juni, der led. Magdalene Wildhauer eine T., N. Marie Katharine.

Proklamirt. Der verw. h. B. u. Wirth Philipp Ludwig Birnbaum, und Katharine Suppert, ehl. T. des Adersmanns Friedrich Suppert von Saur-schwabenheim. — Der Fabence-Arbeiter Joseph Schweiß von Unterhermersbach in Baden, und Eva Wilhelmine Kemp, ehl. led. T. des Canzlisten Philipp Wilhelm Kemp d. hier. — Der Schneider Anton Jung von Hattenheim, ehl. S. des Wingers Peter Jung das., und Elisabeth Hübner von Langensfeld bei Hanau. — Der h. B. u. Tapezirer Wilhelm Philipp Ludwig Christian Nicolaus Bender, ehl. led. S. des h. B. u. Tapeziers Rudolf Daniel Bender, und Karoline Louise Katharine Schnädter von Dornheim, ehl. led. T. des Commissionsraths Franz Martin Friedrich Schnädter von da. — Der h. B. u. Steinhauer August Ludwig Theodor Ruppert, ehl. S. des h. B. u. Tagelöhners Johannes Ruppert, und Johanna Friederike Gertrude Feldhauf, ehl. T. des h. B. u. Schneiders Georg Friedrich Ludwig Feldhauf.

Copulirt. Der Hautboist Peter Neunzerling zu Luxemburg, und Barbara Ewig von Billmar. — Der Rutscher Georg Friedrich Elias Holzhäuser von Grebenroth, und Katharine Neunzerling von Oberbrechen. — Der Tagelöhner Philipp Ludwig Eul von Merzhäufen, und Katharine Füll, geb. Neust von Bernbach. — Der Barbier August Leuschel von Bettin, und Elisabeth Mohr von hier. — Der h. B. u. Gärtler Karl Gottschalk, und Susanne Rberlein von hier. — Der Tagelöhner Johann Franz Heinrich Schmidt von Nassau, und Marie Hohmann von Fulda. — Der Kaufmann Ludwig Franke von Elberfeld, und Elze Rath von hier. — Der Ober-Lazarathgehilfe Jost Heinrich Trietsch d. hier, und Philippine Katharine Hepp von Kirberg.

Gestorben. Am 20. Juni, John Clarke von London. — Am 22. Juni, Arthur Leopold, des Kaufmanns Isaac Leopold Kohn-Speyer aus Liverpool ehl. S., alt 4 J. 11 M. 14 T. — Am 22. Juni, Karl Wendelin Philipp Bernhard, des Schlossers Johann Burthard von Mittelheim ehl. S. — Am 23. Juni, Emil, des h. B. u. Dachdeckers Philipp Philipp ehl. S., alt 11 T. — Am 23. Juni, Adolf Georg, des Geheimen Raths Freiherrn Adolf von Thierry von Wien ehl. S. — Am 25. Juni, Katharine Beronika, des Bierbrauerei-Besitzers Heinrich Bauer zu Castel ehl. T., alt 18 J. 1 M. 26 T.

Für die durch Ueberschwemmung Beschädigten in Sonnenberg sind bei dem Unterzeichneten eingegangen: Von S. und L. B. 2 fl., von Frau Berges 3 fl. 30 fr., von Herrn Dr. Wilhelm 5 fl. 15 fr., von Herrn Staatsrath von Schorff und Familie 20 fl., von Herrn Obermedicinalrath Dr. Herz 2 fl., von Frau Wittve Poths in der Moritzstraße 2 fl. 24 fr.

Dr. Wilhelm, evang. Landesbischof.

Für die Bedrängten in Sonnenberg von Ungenannt durch die Post 35 fl., von Herrn Lang hier 1 fl. und von zwei Ungenannten je 1 fl. erhalten zu haben, bescheinigt mit Dank

Röhler, Pfarrer.

Bei der Exped. d. Bl. sind für die Bedrängten in Sonnenberg eingegangen: Von Wittve D. 3 fl. 30 fr.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Heute Montag den 1. Juli.
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₂ Uhr.

Schützenverein (drittes Mittelrhei-
nisches Bundeschießen).

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt
vom Musik-Corps des Pommer'schen
Jäger-Regiments No. 34, unter Lei-
tung des Herrn Kapellmeisters Parlow.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8¹/₂ Uhr: Discussion.

Gesangverein „Liederkränz“.
Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.
Heute Montag: 1) Plauderstunden. Lust-
spiel in 1 Akt von Th. Gasmann.
2) Zum ersten Male: Die Unglück-
lichen. Lustspiel in 1 Akt von Kogebue,
bearbeitet von L. Schneider. 3) Zum
ersten Male wiederholt: Monsieur
Sereufes. Posse in 1 Akt von G.
Belly. 4) Tanz.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8³⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6. Nachm. 2⁵. Morg. 6. Nachm. 2⁵.
Nachm. 3. Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰. Fahrpost.

Morg. 11⁴⁵. Briefpost. Morg. 11¹⁵. Briefpost.
Nachm. 5. Briefpost. Nachm. 10³⁰. Briefpost.

Bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁰. Briefpost nach Bahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station
Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8³, 9⁷, 10⁵⁵, 12¹⁰.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵.
An Sonn- und höheren Festtagen geht

ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

*) Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10⁴⁵.

Frankfurt, 28. Juni.

Geld-Course.

Pisolen	9 fl. 44	—	46	fr.
Holl. 10 fl. -Stücke	9	50	—	52
20 frs. -Stücke	9	28	—	29
Russ. Imperiales	9	45	—	47
Preuss. Fried. d'or	9	57	—	58
Dufaten	5	38	—	35
Engl. Sovereigns	11	52	—	56
Preuss. Cassenscheine	1	45	—	45 ¹ / ₄
Dollars in Gold	2	27	—	28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₂ B.
Berlin	105 ¹ / ₂ B.
Cöln	105 ¹ / ₂ B.
Hamburg	88 ¹ / ₂ B.
Leipzig	105 ¹ / ₂ B.
London	119 ¹ / ₂ S.
Paris	94 ³ / ₄ B. 7/8 G.
Wien	94 ¹ / ₂ B.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 151)

1. Juli 1867.

Katholische Kirchensteuer.

Mit Hinweisung auf die amtliche Bekanntmachung vom 19. d. M., Nr. 144 des Tagblatts, bringe ich das am 15. d. M. fällig gewesene **1 Simpel Kirchensteuer** mit dem Bemerken in Anforderung, daß das am 1. August d. J. fällig werdende weitere $\frac{1}{2}$ Simpel jetzt schon mitbezahlt werden kann.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867.
10447

Brenner, Kirchenrechner,
H. Schwalbacherstraße 9.

L. Hirsch,

9698

Sd Langgasse — Schützenhofterrain,
empfiehlt sein wohl assortirtes **Tuch-, Buks-
kin-, Paletot- und Westenstoffen-
Lager**, sowie das Neueste in **gefertigten
Herren-Garderoben** zu den billigsten
Preisen.

Complete Bukskin-Anzüge von einem Stoff
von fl. 18 an.

Complete Dress-Anzüge von fl. 9 an.

Jaquets in verschiedenen Façons von fl. 7 an.

Feine Bukskin-Röcke von fl. 8 an.

Elegante Sommer-Paletots von den besten
Stoffen von fl. 16 an.

Alpaca- und Lustre-Röcke von fl. 6 an.

Anzüge nach Maß werden schnell und
pünktlich geliefert.

Sd Langgasse, Schützenhofterrain.

A young german lady wishes to teach her own language. Apply to
the office of this paper.

9962

FABRIQUES DE LYON,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo.

Fabricant à Lyon

348

rue Bourbon 35

A partir de ce jour mise en vente d'un grand et bel assortiment:

500 confections bretonnes, baigneuses demi-saison depuis 5 fl. 15 kr.;

1500 robes sultane, toute la robe par 15 Ellen à 4 fl. 30 kr.;

1200 robes impériales, haute nouveauté en jaconas et percale, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Bel assortiment **de voilettes** blanches et noires depuis 12 kr.;

Cravattes vénitiennes, haute nouveauté pour dames, à 18 kr.;

Parures brodées, haute nouveauté depuis 36 kr.;

Châles d'été depuis 3 fl.;

Lenos français pour robes, depuis 4 fl. la robe;

Coiffures en dentelle, valeur 2 fl. 30 kr. vendues 36 kr.;

Châles longs cachemire français, Châles en cachemire brodé, un grand assortiment **de soieries** en tous genres, **Satins, velours, gaze de chambéry, robes de bal, Châles** et autres **vêtements en dentelle** etc. etc.

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei
von **J. N. Freis**, Langgasse,
sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster
angekommen.

Auf meine **Pariser Kunstwascherei** für Herren- und Damen-Garderobe
mache ich ganz besonders aufmerksam. 10012

Englische Strickbaumwolle 217
in weiß, ungebleicht und farbig, **Ringelbaumwolle** in roth, braun, blau, gelb,
hochroth, schwarz mit weiß, sowie **Vigonia** und **Strickbaumwolle** in allen
Nummern, neu angekommen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke d. Grabens.

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind neue **Kuch-**
baum-Möbel, große und kleine Kommoden, Schreib- und Nacht-
tische, Bettstellen, Waschränke mit Marmorplatten, Kaunize, Rohrstühle, ein
Spiegelschrank und Kinderbettstellen zu verkaufen. 9302

Nord Britische und Mercantile Feuer- und Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft, bestehend seit 1809.

Grund-Capital: 13 Millionen Thaler,

Reservefonds: 16 Millionen Thaler.

Jede wünschenswerthe Auskunft bei dem General-Agent
393 **J. Greiss**, Langgasse 27.

Mineralwasser.

Emser Kessel und Kränchen, Fachinger, Friedrichshaller, Rissingen
Ratoczyn, Marienbader Kreuzbrunnen, Schlangenbader, Schwalbacher,
Selterfer, natürliches und künstliches, Soda und Sodener, empfiehlt
8438 **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Billig! Alle Sorten große und Kinderbettladen, Kleider- und
Küchenschränke zu verkaufen Wellrigstraße 21. 6918

Wir empfehlen unsere Vermittelung zu **Abonnements auf alle Zeit-**
schriften des In- und Auslandes und bemerken, daß wir alle am
Samstag in Leipzig erscheinenden Blätter, wie **Bazar**, **Gartenlaube**,
Familien-Journal, **Illustrirte Zeitung** u. s. w., noch an diesem Tage
unseren geehrten Abonnenten in's Haus liefern.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
(S. Greiß),
393 Langgasse 27.

Muhrkohlen in ganzen Waggonen, wie auch zum Vertheilen
in einzelne Fuhrn können unverändert, wie
früher, auf der Staatsbahn bezogen, geliefert werden. Bestellungen können
gemacht werden bei **P. Blum**, Güterschaffner, Metzgergasse 25. 8707

Sargmagazin, Saalgasse 30. 6001

Privathebamme **Christine Wiesenborn** wohnt **Neugasse Nr. 11**,
auch sind daselbst 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 10063

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt
9434 Lehrer **F. Schirg**, Röderallee 20.

Zoologischer Garten in Frankfurt a. M.

Sonntag den 7. Juli c. von 6 bis 12 Uhr Vormittags ist der Eintrittspreis auf

6 Kreuzer per Person ermäßigt.

Von 12 bis 2 Uhr bleibt der Garten für Jedermann geschlossen.

Der Verwaltungsrath.

Angekommene Thiere:

1 Lama mit einem Jungen, 2 Busch-Känguruh, 1 Paar Pony (2 $\frac{1}{2}$ Fuß hohe Pferde), 2 Maki.

Die Taunus-Eisenbahn gewährt mit den auf den betr. Stationen zu ersiehenden Zügen ermäßigte Fahrpreise. 124

Vorläufige Anzeige.

Der Gesangverein „**Liederkranz**“ wird Sonntag den 21. Juli ein **grosses Concert** für die durch Ueberschwemmung hart bedrängten Sonnenberger im „Saalbau Nerothal“ veranstalten.

Der Vorstand.

143

Bei dem

Schützen-Feste

erlaube ich mir Freunde und Bekannte aufmerksam zu machen, daß ich auf dem **Schützenplaz** eine **Wirthschaft** errichtet habe und empfehle besonders fortwährend frische Bratwürstchen, sowie einen ausgezeichneten 1865r Vordher per Schoppen 15 fr.

Carl Petri, Café Doré.

10651

Bertina'sche Schreiblehranstalt,

Faulbrunnenstraße 10.

Zu einem mit dem **3. Juli c.** beginnenden neuen **16-stündigen Curfus** werden Herren und Damen zc. ergebenst mit dem Bemerken eingeladen, daß Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger Zeit, eine geläufig schöne Handschrift garantirt wird. Proben können stets eingesehen werden. 195

Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann,** 133
Goldgasse 17. 106

 Taunusstraße 51 sind schöne Stachel-, Johannis- und Himbeeren zu verkaufen. 10649

Ein neues **Rinderchaischen** für 15 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 10653

Eine Parthie **Wassereimer** von Eichenholz mit eisernen Reifen sind zu haben bei **Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.** 10471

Einladung zum Abonnement

auf die

10619

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Die „Neue Mittelrheinische Zeitung“ ist das billigste Journal Nassau's; der Abonnementspreis beträgt nur

1 fl. 36 fr. pro Quartal.

Unwandelbar wird unser Blatt festhalten an dem Glauben an ein untheilbares deutsches Vaterland, an die Ewigkeit der Rechte des Volkes und an eine lediglich aus dem Selbstbestimmungsrechte des Volkes hervorgehende dauernde Einigung Deutschlands.

Neben dem auf dieser Basis redigirten politischen Theile unseres Blattes werden wir in dem Feuilleton für eine gesunde Unterhaltung unserer Leser Sorge tragen und es an gemeinnützigen Mittheilungen nicht fehlen lassen.

Gediegene Zeitartikel besprechen die wichtigsten Angelegenheiten des In- und Auslandes; durch Depeschen und Correspondenten erhalten wir die neuesten Nachrichten. — Man abonnirt in der Expedition, Kirchgasse 20.

Anzeigen im Annoncentheil finden bei billiger Berechnung die weiteste Verbreitung. Wiesbaden, im Juni 1867. **Die Expedition.**

Die neueste und anerkannt beste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte **Hand-Nähmaschine** der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.** in **London**, wird von der unterzeichneten Haupt-Agentur als das **Nützlichste und Eleganteste**, was in diesem Artikel bis jetzt fabricirt ist, hiermit angelegentlich empfohlen.

Diese **durchaus von Metall construirte** kleine Maschine, welche sich, da sie nur 6 Pfund wiegt und in sauberen, soliden Kistchen verkauft wird, auch als Begleiterin auf Reisen eignet, wird die durch den Fuß bewegten Nähmaschinen mehr und mehr verdrängen, da sie dieselben vollständig ersetzt und dabei zu dem äußerst billigen Preise von **22 1/2 fl.** per Stück geliefert wird.

Die beigegebene „Anleitung zum Gebrauche“ setzt Jedermann in den Stand, sich der Maschine ohne vorherige Unterweisung zu bedienen.

Zu jeder weiteren Auskunft erbietet sich

Die Haupt-Agentur für Nassau:

Bimler & Jung,

10205

Marktstraße 13.

Dänische Handschuhe

angekommen bei

G. Wallenfels, Langgasse 33. 10599

Bestes Büchsenpulver,

sowie alle anderen Sorten Pulver empfiehlt
10535

A. Thilo, Marktstraße 11.

W. Knefeli, Mauergasse 11,

10082

empfiehlt Glas, Porzellan, steinernes und irdenes Geschirr.

Musikalisches.

Hierdurch die ganz ergebene Anzeige, daß ich mich hier als **Musiklehrer** niedergelassen, um Unterricht im Klavierspiel, im Gesang, sowie in der Theorie der Tonkunst zu ertheilen.

Anmeldungen erbitte ich Nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr, Louisenstraße 13.
10480 Hofkapellmeister **Friedr. Marburg.**

Frisch angekommen:

Corsetten von 1 fl. 12 kr. an, **Crinolinen** von 36 kr. an, fertige **Damen- und Herrenhemden**, sowie **Umleg- und Stehkragen** in französischer Façon, **Herrnbinden** in allen Farben von 18 kr. an, **Manchetten** und **Ärmel** für Damen, fertige **Jäcke und Röcke**, sowie fertige **Herrnkleider**, alte und neue, alle Sorten feinste **Seife** und **Haaröl**, echtes **Cölnisches Wasser**, **Sommerhandschuhe** für Damen zu sehr billigen Preisen bei
9154 **A. Harzheim**, Goldgasse 23.

Vorgezeichnete Kragen und Manchetten,

Streifen, Garnirungen, Einlässe an **Jaconets** empfiehlt

217 **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Leidende, Reconvalescenten, Erholung- und Stärkung-Suchende finden in der im Nerothale am Saume des herrlichsten Waldes reizend gelegenen Kuranstalt „**Beau-Site**“, $\frac{1}{4}$ Stunde oberhalb Wiesbaden, einen angenehmen, wohlthuenden und billigen Aufenthalt. Kaltwasserkur, warme Bäder, russ. Dampf- Kiefernadel-, medic. und andere Bäder.

Milchkur.

308

Schmuckfedern

in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem Muster gefärbt, gaufriert und wie neu hergestellt.

J. Quirein, Geisbergstraße 3, zwei Stiegen hoch. 4297

Wasch-Maschinen, Wasch-Mangen, Brüg- und Gansfett-Maschinen bester Construction empfiehlt in großer Auswahl

5652 **Fr. Knauer**, Neugasse 9.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,

die Königl. Preuss. Landes-Lotterie

mit effectiven, nicht event. Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000 Thalern u. beginnt wiederum ihre erste Klasse

am 3. Juli.

Loose hierzu $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$

für 19 Thlr., 9 $\frac{1}{2}$ Thlr., 4 $\frac{3}{4}$ Thlr., 2 $\frac{5}{8}$ Thlr., 1 $\frac{1}{4}$ Thlr., 20 Sgr., 10 Sgr. verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effecten-Handlung
von **M. Meyer, Stettin.**

In vorletzter Lotterie fielen in mein Debit der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr., in letzter 2mal 10,000 und 5mal 5000 Thlr. 361

Eine **Specerei-Ladeneinrichtung** nebst Brodgestell ist billig zu verkaufen
Ludwigstraße 11. 10503

Gasthaus zur weissen Taube.

Restauration zu jeder Tageszeit.
Mittagstisch von 18 fr. an. — Vorzügliches Lagerbier per Glas 4 fr.
Reingehaltene Weine von 12 fr. an. 10239

Schützen-Liqueur,

zum dritten Mittelrheinischen Bundeschießen componirt in der
Destillir-Anstalt und Liqueur-Fabrik
des Herrn

August Poths in Wiesbaden,

gleich ausgezeichnet durch sein schönes Bouquet und seinen guten Geschmack, als
auch durch seine sonstigen vorzüglichen, seinen Genuß sehr befürwortenden Eigen-
schaften, empfehlen die ganze Flasche à 1 fl. 15 fr., sowie im Anbruch

C. W. Schmidt, Goldgasse 2,

A. Schirg, Schillerplatz 2,

Schumacher & Poths, Ecke der Marktstraße u. Neugasse.

C. Bartels, Buchenwälder, Goldgasse 20. 11001

Das Neueste in Kleider- und Paletotverzierungen
empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Adolph Ranz, Langgasse 37. 10381

Neue Häringe

empfiehlt Joh. Adrian, Marktstraße 36. 10594

Zu verkaufen

eine Decimalwaage von 15 Centner Tragkraft, nebst Gewichten bis zu
260 Pfund, Nerostraße 10 im Laden. 10247

Urinolinen

neuester Façon und bester Qualität empfiehlt

G. W. Winter, vormals: August Roth,
Webergasse 5. 10383

Herrn-Hemden, Hemden-Einsätze, Kragen, Binden,
Strohhüte empfiehlt billigst

Sebastian, Ecke der Gold- u. Messergasse. 10314

Den Rest meiner Strohhüte verkaufe von heute an
unterm Einkaufspreis.

Adolph Ranz, Langgasse 37. 10481

Circa 25 Centner vorjähriges, ausgezeichnetes Wiesenheu zum Marktpreis
auf der Dietenmühle zu verkaufen. 10624

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1866 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

70 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von der betreffenden Agentur, bei welcher auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Wiesbaden: Jacob Bertram,

Biebrich: Ernst Basting,

Dillenburg: Phil. Geotr. Müller,

Ems: Aug. Vogelsberger,

St. Goarshausen: Guido Carl Dorweiler,

Firma: Gebr. Dorweiler,

Höchst: Jos. Gregori,

Idstein: Dr. Schindling, Amtsprocurator,

Limburg a. d. Lahn: Andreas Schlitt,

Langenschwalbach: Chr. Müller,

Rüdesheim: Bezirksgeometer Schneider,

Ussingen: H. Löke, Amtsapotheker,

Weilburg: P. W. Schmidt,

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

10207



Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 10444

Zu verkaufen

ein neues, modern und comfortabel eingerichtetes Landhaus, dreistöckig, mit Gartenanlagen; dabei ein Hinterbau (Stallung und Remise u. s. w.) in der Nähe des Kurhauses. Preis 12,000 Thaler. Zwischenhändler verboten. Näheres in der Exped. d. Bl. 10510

Herrnhemden, Kragen, Halsbinden

empfehle in Auswahl zu billigen Preisen.

10060

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Vorhang-Stoffe

in reicher Auswahl empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

G. W. Winter, vormalig: August Roth,

10383

Webergasse 5.

Beerdigter Leihhausmakler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10.

8540

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 151) 1. Juli 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 31. Mai 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmidt, Gaab, J. Schmidt, Bollmann und Burkart.

1149. Auf Rescript Königl. Verwaltungsamts vom 24. l. M., die Wahl
von Commissionen zur Einschätzung der Klassensteuer betr., werden nachverzeich-
nete hiesige Steuerpflichtige zu Mitgliedern der Commission zur Einschätzung
der Klassensteuer erwählt:

- 1) Kaufmann Franz Altstätter jun.,
- 2) Kaufmann Adam Brunnwasser,
- 3) Schuhmacher Conrad Burck,
- 4) Schreiner Georg Wilhelm Göbel,
- 5) Schreiner Heinrich Heiland,
- 6) Posamentirer Eduard Kalb,
- 7) Herrnschneider Friedrich Wilhelm Knefeli,
- 8) Rentner Jacob Momberger sen.,
- 9) Buchbinder Johann Anton Petmedy,
- 10) Goldarbeiter Daniel Rohr,
- 11) Bäcker Jacob Sauereffig und
- 12) Spengler Jacob Christian Schreiner.

Wiesbaden, den 28. Juni 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Schulgeld.

Das Schulgeld pro Sommersemester 1867 für die die städtischen
Schulen besuchenden Schüler wird von heute an erhoben, und werden die Eltern
und Vormiinder hiermit zur Einzahlung aufgefordert. Es kann der Betrag, je
nach Belieben, jetzt auf Einmal, oder auch jetzt zur Hälfte und zur andern
Hälfte am 10. August bezahlt werden.

Die städtischen Schulen sind: höhere Töchter Schule, höhere Bürgerschule nebst
Vorbereitungsschule, Mittelschule am Markt, Mittelschule in der Lehrstraße,
Elementarschule, Clarenthaler Schule.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867.

Maurer, Stadtrechner,

Schulgasse 2.

Evangelische Kirchensteuer.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Königl. Verwaltungs-Amts
in No. 143 d. Bl. ersuche ich die Steuerpflichtigen, die am 24. Juni l. J.
fälligen $\frac{3}{4}$ Simpel Kirchensteuer zu berichtigen. Bis zum 5. Juli einschl.
kann von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr Zahlung geleistet werden.

10244

Der Kirchenrechner, Moritzstraße 7.

Mittagsessen zu 12 kr., Abendessen zu 10 kr. in der Speisewirtschaft von
10350 Höflich, Kirchhofsgasse 3.

Bestellungen auf Marmorgegenstände

aller Art aus der Buchthausfabrik zu Diez, insbesondere Banartikel, wie Platten, Postamente, Treppen, Tritte, Vasen u. dgl., werden entgegengenommen und aufs Prompteste besorgt Geisbergstraße 13. 10130

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch
Georg Sahn,
Lagerplatz an der Staatsbahn. 5671

Lagerhaus und Verkaufshalle

17 Kirchgasse 17.

In meinem sehr geräumigen Magazin werden zu jeder Zeit ganze Mobilare, sowie einzelne Gegenstände zur Aufbewahrung und zum Weiterverkauf angenommen. **C. Leyendecker.** 387

Neue Säringe

bei **C. Acker.** 8486

Gründlicher Klavier-Unterricht

wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5074

Empfehlung

in Tüncherarbeit, Delfarbe- und Fußboden-Anstreichen, und Ausbessern, Decken weißen und im Ritten von Glas und Porzellan, wird halbar, schnell und billig befördert. **Adam Fraund, Tüncher, Schulgasse 9.** 10393

Kirchgasse 22, Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine sämtlichen Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen, besonders:

feinsten Vorschuss Nr. 00 1 fl. 12 fr. per Rumpf,
feinste gemahlene Massinade 18 fr. per Pfund,
Melis im Brod 16, 16½, 17 fr. per Pfund,
Rosinen, Sultanini, Mandeln, Citronat, Orangeat,
Schweineschmalz per Pfund 22 fr., Salatöl 26 fr. per Schoppen,
feinsten Weineisig 16 fr. per Maas. 9308

Nicht zu übersehen!

Ich zeige hiermit an, daß ich von heute an ein Schiff gute Ofenkohlen in Viebrich auslade und bemerke damit, daß, wer jetzt seinen Winterbedarf an- kauft, Geld dabei sparen wird.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867. **P. Koch, Dogheimerstraße 10.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt in hiesiger Stadt lyrisch-dramatischen Gesangsunterricht zu ertheilen. Anmeldungen werden entgegengenommen unter meiner Adresse: Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle. **Carl Formes.**

Mr. Carl Formes from the Royal Italian Opera Convent Garden London has the intention to take pupils for lyrical and dramatical singing lessons. Information will be given at his direction. Hydropathic establishment Dietenmühle near Wiesbaden. 9448

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue Damenzugstiefeln, Ritz-
lederstiefeln, Kinder-Nissenstiefeln, schwarze, braune und graue Kinder-
zeugstiefeln, Pantoffeln, Herrenzugstiefeln zu sehr billigen Preisen.
10448 Goldgasse Nr. 20.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
10209 **H. Vogelsberger** in Bielefeld.

Ausverkauf von Stroh- und Rosshaar-Damen-Hüten neuester Façon.

Von einer bedeutenden Strohhut-Fabrik in England
habe ich eine Parthie Hüte um einen sehr billigen Preis
zum Ausverkauf erhalten und empfehle dieselben bestens.

Eduard Kalb, Langgasse 30.
Der Verkauf dauert nur 8 Tage. 10422

Wanzentod

per Flasche 18 und 36 kr. und

Insectenpulver

per Schachtel 12 kr.,

hacht bei **A. Thilo** in Wiesbaden, Marktstraße 11. 142

Knaus,

Opticus der Augenheil-Anstalt,

alte Colonnade Nr. 5 und 6.

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in allen optischen und physikalischen
Instrumenten, als:

Fernröhre für Touristen, Feldstecher, Operngläser, Marine-
gläser, Doppelfernröhre, Barometer, Badethermometer etc.
in bekannter Güte, sowie eine schöne Auswahl feinerer Stager-Gegenstände.

Die Einrichtung meiner Schleiferei für optische Gläser habe bedeutend
erweitert und werden daher Aufträge in kürzester Frist ausgeführt.

Knaus,

Opticus der Augenheilanstalt,

alte Colonnade 5 u. 6.



Eine jährige, wachsame Bulldogge, ächte Race, ist billig zu
verkauft Vehrstraße 8. 9871

Thee

in allen Sorten
von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
6223 Webergasse im Hotel de Nassau.

Schützen-Cigarren

mit Rauchflugeln empfiehlt
10664 **David Henrich**,
Muckerhölle — Goldgasse 21.

Elixir pour l'estomac oder: **Jagd-Liqueur**, **Boonekamp**
of Maag-Bitter, **Englisch-Bitter**, **Hamburger Tropfen**,
ächten Schweizer-Absynth, **franz. Cognac**, **Jamaica-**
Rum und alle

in- und ausländische Weine
empfiehlt
10660 **Heinr. Wald**,
Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Corsetten, Crinolinen,

Stroh Hüte, **Reize**, **Handschuhe**, **Strümpfe**, **Socken**, **Manfchetten**, **Aragen**,
Knöpfe, **Beizeartikel** für Herrn- und Damenkleider empfiehlt zu billigen
Preisen **Sebastian**, Ecke der Gold- u. Metzgergasse. 10315

Eine junge Dame, die längere Zeit in einem Institute thätig war, ertheilt
Unterricht in der französischen und deutschen Sprache. Näh. Exped. 10658

Une jeune dame, qui était occupée plusieurs années dans un institut,
donne des leçons françaises et allemandes. S'adresser à l'expédition

Feinste holländische Kamkäse

in Staniol (ca. 1 Pfund schwer) empfiehlt
10659 **Heinr. Wald**,
Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Alle Arten **Weißnähereien**, sowohl in Hand- und Maschinenarbeit werden
schnell und gut besorgt **Wellrichstraße 7, Parterre.** 9836

Eine **Waage**, die 40 Pfund auswiegt, zu verk. **Kantbrunnenstr. 5.** 10591

Ein **starkes Wagenpferd** (Fuchs), guter Einspanner, ist zu verkaufen **Frank-**
furterstraße 15. 10678

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum ein schön belebtes **Aquarium**
Taunusstraße 10. 10655

Am Freitag ist ein gehäubter **Kanarienvogel** entflohen. Dem Wieder-
bringer eine Belohnung im Deutschen Haus, 3. Stock. 10665

Ein kleiner, hellgelber **Hund** (Pinscher) mit weißem Flecken auf der Brust
ist entlaufen. — Der Wiederbringer erhält eine Belohnung **Frankfurter-**
straße 15. 10678

Ein geübtes **Vügelmäddchen** wünscht noch einige Privatkunden. Näheres
Neugasse 20 bei Frau **Schwarburger.** 10647

Eine **Vüglarin** sucht noch mehrere Tage Beschäftigung in Privathäusern. Näh.
Römerberg 4. 10581

Stellen-Gesuche.

Ein gewandtes Zimmermädchen, das schon in Hotels gedient hat, findet sofort Stelle. Näh. Exped. 10517

Durch das concessionierte Dienstboten- und Stellennachweise-Bureau von Frau **A. Petri**, Langgasse 23,

werden fortwährend Dienstboten jeder Art, als: Köchinnen, Jungfern, Haushälterinnen, Zimmer-, Laden-, Buffet-, Kellner-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen nachgewiesen. Ebenso finden stellensuchende Personen mit guten Zeugnissen fortwährend Stellen. 338

Eine gute Köchin gesetzten Alters, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst eine Stelle als Köchin oder Haushälterin hier oder auswärts. Zu erfragen bei Frau Gottschalk, Friedrichstraße 28. 10587

Ein Dienstmädchen zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Exped. 10363

Ein Mädchen wird in Dienst gesucht. Näh. Nerostraße 19. 10537

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Das Stellennachweise-Bureau von F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10, weist fortwährend Dienstboten aller Art mit guten Zeugnissen nach, sowie Stellensuchende finden daselbst Placements; auch werden alle Commissionen, sowie Auszüge etc. auf das reellste besorgt. — Ellenbogengasse 10. — 6700

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie eine Stelle zur Erlernung des Ladengeschäfts. Näh. Exped. 10362

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Nerostr. 2. 10648

Ein gewandtes, braves Hausmädchen mit guten Zeugnissen, das auch kochen kann, wünscht eine Stelle und geht auch mit auf Reisen oder in einen Laden. Näh. Exped. 10654

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das in allen Handarbeiten bewandert ist, serviren kann und französisch spricht, sucht eine Stelle entweder als Bonne zu Kindern oder bei einer Dame. Näh. Moritzstraße 7, Parterre. 10657

Ein gebildetes Frauenzimmer, das französisch spricht, auch mit auf Reisen geht, wünscht sich bei einer Herrschaft zu placiren. Näh. Exped. 10640

Eine gesunde Schenkamme sucht auf gleich oder etwas später einen Schenkdiens. Näheres Nerostraße 46 bei Herrn Mayer. 10656

Ein treues, fleißiges Mädchen, das gute Zeugnisse aufzeigen kann, wird auf 1. Juli in Dienst gesucht. Näh. Webergasse 18. 10465

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, das serviren kann und eine perfecte Herrschaftsköchin suchen Stellen. Näh. H. Schwalbacherstr. 7. 10666

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näheres Feldstraße 10, 2. Stod. 10667

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Ellenbogengasse 9 im 2. Stod. 10668

Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche auf gleich für eine Restauration. Näheres in der Exped. d. Bl. 10492

Ein solider, junger Bursche wird für Keller- und Hausarbeit gesucht. Näheres in der Exped. 10552

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näh. Röderstraße 5. 10563

Ein Schlosserlehrling wird gesucht. Näh. Schulgasse 15. 10441

Ein Barbiergehülfe wird nach Bad-Schwalbach gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 10644

Ein Schuhmachergefelle findet dauernde Beschäftigung bei
Hh. Vef., Ellenbogengasse 9. 10677

Logis-Gesuche.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche u.,
möglichst Parterre, wird auf den 1. October zu miethen
gesucht. C. H. Schmittus, Kirchgasse 6. 10575

Es wird für einen kleinen Haushalt eine Wohnung von 4—5 Zimmern bis
1. October zu miethen gesucht, am liebsten Parterre. Näh. Exped. 10654

Ein guter Weinkeller, ca. 15—20 Stück haltend, nicht zu entfernt vom
Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres bei Hof-
küfer Stein. 8498

Friedrichstraße 18 Bel-Etage ist ein Salon, zwei Schlafzimmer, elegant
möblirt, billig zu vermieten. 10634

Landhaus Hainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer,
zu vermieten. 9834

Hirschgraben 12 im 2. Stock sind 2 möbl. Zimmer einzeln zu verm. 10578

Kirchgasse 11 Bel-Etage ist Zimmer und Cabinet zu vermieten. 10672

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10590

Lehrstraße 11 ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer nach der Straße,
sowie ein geräumiges, möblirtes Dachzimmer billig zu vermieten. 9492

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Neurostraße 26 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 10474

Nicolasstraße 5 Parterre und im 3. Stock sind Zimmer mit Koft zu
vermieten. 10412

Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist ein geräumiges Logis, nach der
Straße gehend, sofort zu vermieten. 8888

Oranienstraße 10 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 10141

Platterstraße 7 im 2. Stock ist ein kleines Logis zu vermieten und
gleich oder später zu beziehen. 7448

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im
Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Röderallee 4, in gesündester Lage, ist die Bel-Etage ganz oder getheilt sofort
billig zu vermieten. 8913

Schillerplatz 3, 2 St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267

Al. Schwalbacherstraße 7 ist eine Mansarde mit Bett an ein stilles
Mädchen billig zu vermieten. 10615

Stiftstraße 14 bei C. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne
Küche zu vermieten. 8941

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October
zu vermieten. 10621

Welltrigstraße 19 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
1 Mansarde und sonstigem Zubehör an eine stille Familie per 1. October
zu vermieten. 10259

Eine sehr freundliche, gut möblirte Parterre-Wohnung in der Nähe des Kur-
gartens, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, nebst Bedientenstube, ist Um-
stände halber billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 10025

Ein möblirtes Zimmer ist per Monat 5 fl. zu vermieten. Näh. Exp. 10419

Häfnergasse 3, 3. Stock, kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erh. 10596
 Steingasse 13 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 10650
 Römerberg 23 ist ein Stübchen an einen Arbeiter zu vermlethen. 10652
 Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Heidenberg 1, im Hinterhaus. 10674

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Jakobine Gross**, den 28. Juni, Abends 7 1/2 Uhr, nach kurzem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Dienstag Morgen um 9 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 16, aus statt.

10670

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Codes - Anzeige.

10663

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Mutter, Frau Goldarbeiter **Elisabeth Engel**, geb. **Seel**, nach kurzem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Montag Morgen um 9 Uhr vom Sterbehause, Marktstraße 20, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedr. Engel,

Wilhelm Engel,

Ernst Engel,

Jonis Engel.

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 150.)

Nach kurzer Zeit traf er auf die ersten Vorposten des französischen Heeres. Der Schein der Wachtfeuer glänzte ihm durch die Dunkelheit der eingebrochenen Nacht entgegen.

„Qui vive!“ rief ihn der Posten an, als er vorsichtig näher trat.

„Vive l'Empereur!“ antwortete er.

„Halte là!“ befahl ihm der Posten, der ihm schon gegenüber stand, und, um seinem Befehl den nöthigen Nachdruck zu geben, das Bajonnet seiner Musquette vor der Brust des Angerufenen spielen ließ.

Der Verräther zeigte eine schon bereitgehaltene, mit einem mächtigen Siegel versehene Karte vor, und bedeutete dem Musquetier in französischer Sprache, daß er nach dem Zelte des Prinzen Jerome geführt zu werden wünsche.

Der Posten leitete ihn bis zur nächsten Feldwache, dessen Commandanten, einem alten bärtigen Sergeant-Major, die Ausweisungskarte vorgelegt wurde.

Unter Begleitung eines Mannes der Feldwache passirte der Baron die übrigen Feldwachen und das Lager, bis er an das Zelt des Prinzen gelangte.

Es zeichnete sich durch seine Größe vor allen andern, die um dasselbe herum aufgeschlagen waren, aus. Eine Menge von Strohhütten beschrieb einen weiten Kreis um dieselben. Ein lustiges Leben war in Zelten und Hütten, wie draußen im Freien, — das Bild des echten französischen Uebermuths. Offiziere und Soldaten trugen den Stempel der Siegesgewißheit auf der Stirn. Nun, sie hatten auch alle Ursache, lustig zu sein, — diese Krie-

ger, die sich die Herren der Welt dünkten. Hatten sie doch binnen wenig Tagen ein ihnen an Zahl gleiches Heer, das bisher im Rufe besonderer Tapferkeit stand, vollständig geschlagen, ja mehr, — vernichtet und es widerstandsunfähig gemacht! Sahen doch selbst die Feinde mit Bewunderung auf diese Sieger!

Ein Adjutant hatte den Baron beim Prinzen angemeldet. Vor einem lustigen Feuer, das in der Mitte des Zeltes brannte, auf einem Feldstuhle sitzend, stand er auf, ging dem Eintretenden entgegen und empfing ihn mit einer gewissen Vertrautheit, wie einen persönlichen Freund. Freilich, die Beiden kannten sich schon.

Prinz Jerome war ein kleines bewegliches Männchen von pfiffigem Aussehen, seinem kaiserlichen Bruder zwar auf eine frappante Weise ähnlich, doch entbehrten seine Züge durchaus jenen Ausdruck der Willenskraft und der Entschlossenheit, der die Feldherrnphysiognomie Napoleons kennzeichnete.

Einige höhere Offiziere, die sich im Zelte befanden, entfernten sich auf einen Wink des Prinzen stillschweigend, während dieser selbst auf einem Bunde Stroh neben dem Feuer Platz nahm und den Baron zum Niedersetzen auf dem Feldstuhle nöthigte.

Die Beiden hatten eine längere geheimnißvolle Unterredung, ganz ohne Zeugen. Der Prinz empfing mit sichtlichem Interesse die Mittheilungen des Verräthers, von denen die meisten von ganz besonderer Wichtigkeit für ihn zu sein schienen. Bei der Schilderung, wie sie der Baron von der Persönlichkeit des Gouverneurs und einiger höherer Offiziere der Festung entwarf, konnte der Prinz, sonst ernst und gemessen, ein geringschätzendes Lächeln nicht verbergen. Am dankbarsten war er dem Spion für einen Plan der Festung, den dieser während seines dortigen Aufenthaltes nicht nur mit der speciellsten Genauigkeit und technischer Fertigkeit aufgenommen, sondern auch mit allen nur möglichen wünschenswerthen strategischen Notizen versehen hatte.

Nach ungefähr zwei Stunden bestieg Herr von Rosen das vor dem Zelte harrende, auf Befehl des Prinzen ihm vom Generalstabe gestellte Pferd, und trat in Begleitung eines Chevauxlegers den Rückweg an. Es war nach Mitternacht, als er in der Nähe seines Dörfchens anlangte.

Dort stieg er ab, übergab seinem Begleiter das Pferd und ein gutes Trinkgeld, und ging, während dieser Kehrt machte, zu Fuß weiter. Im Wirthshause war noch unendlicher Jubel.

Unbemerkt begab sich der Fremde nach seinem Zimmer und am andern Tage reiste er ab, ohne daß die beiden neugierigen Männer befriedigt worden wären.

Der Spion hatte das französische Lager kaum hinter sich gehabt, als sich sämtliche Offiziere des Truppentheils auf den Befehl des Prinzen vor dessen Zelt zu außerordentlicher Parole versammelten.

Der Commandeur setzte die Herren von dem rasch entworfenen Belagerungsplane in Kenntniß, beauftragte jeden der höheren Befehlshaber mit seinem speciellen Posten und theilte ihnen von den Nachrichten seines Spions mit, soviel diesen zu wissen nothwendig war.

„In drei Tagen, meine Herren,“ so entließ er seine Offiziere, „in drei Tagen will ich die Wälle von Glogau erreicht haben, und Ihre und der Soldaten Tapferkeit berechtigt mich zu der Hoffnung, am folgenden ruhmreich in die Thore des Places einzuziehen.“

Hatte sich der Prinz nun zwar auch, und vielleicht mit Absicht, um etwas verrechnet, — die Herren nahmen diese Harranguirung mit selbstbewußtem Lächeln hin, — sie grüßten militärisch und entfernten sich, um ein Jeder in den ihm zustehendem untergebenen Kreise auf gleiche Weise zu wirken. (F. f.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.